Bundeskanzlerin Merkel: "Technologiezusammenarbeit mit Singapur fördern"

07.06.2011

Bei ihrem Singapur-Besuch am 2. Juni hat Bundeskanzlerin Angela Merkel Ministerpräsident Lee Hsien Loong getroffen und ein Rede am "Institute of Southeast Asian Studies" gehalten. Dabei betonte sie, die Technologiezusammenarbeit sowie den Austausch von Wissenschaftlern stärken zu wollen.

Bei ihrer Rede im Rahmen der Singapore Lectures des Institute of Southeast Asian Studies stellte Merkel die engen Beziehungen zwischen Singapur und der Bundesrepublik Deutschland heraus. Nach den wirtschaftlichen Einbrüchen im Krisenjahr 2009 sei das Handelsvolumen im letzten Jahr wieder kräftig auf rund 10,6 Milliarden Euro gewachsen. Merkel: "Mehr als 1.200 deutsche Unternehmen sind in Singapur engagiert. Der Bestand der deutschen Investitionen beläuft sich auf mehr als acht Milliarden Euro. 7.000 Deutsche leben hier, darunter mehr als 200 Wissenschaftler, die Singapur eben auch als außerordentlich attraktiven Forschungsstandort schätzen."

Im Bereich der Technologiezusammenarbeit hob die Bundeskanzlerin die Themen Elektromobilität und Erneuerbare Energien hervor. In diesen Bereichen gebe es erfolgreiche Kooperationen, wie das Zentrum für Elektromobilität der Technischen Universität München und der Nanyang Technological University. Das Gemeinschaftsprojekt wird von Singapur mit 60 Millionen Euro unterstützt und beschäftigt 80 Doktoranden.

Singapur sei auch bei der Entwicklung von Technologien im Bereich Erneuerbare Energien ein wichtiger Partner für die Bundesrepublik. Um das zu unterstreichen nannte Merkel einige Beispiele: "Siemens entwickelt hier neue Wassertechnologien, Infineon forscht mit mehr als 200 Ingenieuren im Bereich der Mikroelektronik, Bosch arbeitet an neuen Lösungen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Die Liste kann beliebig verlängert werden."

Merkel kündigte außerdem an, den Austausch von Wissenschaftlern fördern zu wollen. Durch die Vielzahl englischsprachiger Studiengänge in Deutschland würde die Sprachbarriere den Austausch nicht mehr so stark beeinträchtigen.

Die gesamte Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen der Singapore Lectures des Institute of Southeast Asian Studies kann man auf der Internetseite der Bundesregierung einsehen.

Quelle: Die Bundesregierung online

Redaktion: 07.06.2011

Länder / Organisationen: Singapur

Themen: Wirtschaft, Märkte, Energie, Umwelt u. Nachhaltigkeit, Mobilität

Zurück

Weitere Informationen